

PERSÖNLICH

WO IST ER, DER HEILIGE GEIST?

Passend zu Pfingsten stellte ich mir die Frage, wo und wie mir persönlich der Heilige Geist begegnet. Es fiel mir zuerst schwer, etwas Geist-Reiches dazu zu sagen, weil er für mich der ungreifbarste Teil der Dreieinigkeit Gott Vater – Sohn – Heiliger Geist ist. Meine Auseinandersetzung mit dem Thema fand aber einen spannenden Weg, fernab von Google und KI, dafür im Hineinhören auf das Wort Gottes, die Bibel, im Austausch mit Mitchristen sowie auf meine eigene Intuition achtend.

Manchmal stehe ich vor Herausforderungen, denen ich mich nicht gewachsen fühle. So bekam ich kürzlich einen Brief, gespickt mit Vorwürfen und Unverständnis. Wie sollte ich nur die richtigen Worte finden, um diesen zu beantworten? Da bat ich den Heiligen Geist um seine Hilfe: um Intuition, Wissen und Weisheit, der ich vertrauen darf; und so fand ich schliesslich verständnisvolle und klärende Worte. Gott spricht durch den Heiligen Geist zu uns; deshalb dürfen wir auf solche Intuition achten und vertrauen.

Er lenkt uns in unendlicher Liebe, ermöglicht oder verhindert. Weil er uns ganz nahe ist, kennt er alle unsere Gedanken und Gefühle und fasst diese in Gebete zusammen. In der Bibel steht dazu in Röm 8:26: «Der Heilige Geist hilft uns in unserer Schwäche. Denn wir wissen nicht einmal, worum oder wie wir beten sollen. Doch der Heilige Geist betet für uns mit einem Seufzen, das sich nicht in Worte fassen lässt.» – Ist das nicht tröstlich? Wir müssen gar nicht genau wissen, was wir erbitten sollen, denn er kennt unser Innerstes. Diese Gedanken sind befreiend, weil es letztlich nicht an uns liegt, sondern dass SEIN WILLE geschehe mit uns und unserem Leben.

In einem wertvollen Gespräch mit einem Christen erfahre ich, dass wir durch den Heiligen Geist nicht im Stich gelassen werden. Er wurde uns geschenkt, damit wir uns nicht allein fühlen – als Beistand nach Jesu Himmelfahrt. Durch ihn können wir lieben, uns versöhnen und vielleicht sogar der Orgel wunderbare Musik entlocken.

Vielleicht mögen Sie, wenn Sie das nächste Mal vor grossen Herausforderungen stehen, mit christlichen Freunden reden, auf die Stimme des Heiligen Geistes hören und Gott um seine Hilfe bitten? – Ich bin sicher: Sie werden dabei Wundervolles erleben. *Maria Mark, Organistin*



Wenn Worte wieder möglich werden

In letzter Zeit passiert es mir immer wieder, dass ich auf die Welt schaue und nicht mehr weiss, was ich sagen soll. Die zunehmende Härte, mit der Menschen übereinander sprechen. Die Kriege, die an so vielen Orten geführt werden. Die Geschwindigkeit, mit der Gewissheiten verschwinden. Ich schaue zwar noch hin und höre auch noch zu. Aber ich habe längst aufgehört, das alles zu fassen. Vielleicht ist das Entscheidende gar nicht, dass mir die Worte fehlen. Es ist eher so, dass es mir zu gross, zu heikel und einfach zu verwirrend wird. Und dann schweige ich. Und gewöhne mich daran. Und dann merke ich: Ich kann verstummen, obwohl es viel zu sagen gäbe.

Genau an dieser Stelle setzt die Pfingstgeschichte ein. Sie erzählt von Menschen, die noch nicht fassen können, was sie erlebt haben. Jesus ist gestorben. Christus ist auferstanden. Etwas Neues hat begonnen. Aber noch ist nicht klar, wie daraus ein Wort werden soll, das andere erreicht. Sie sitzen beieinander und haben noch keine Sprache gefunden für das, was geschehen ist. Dann kommt ein Brausen vom Himmel her, wie von einem gewaltigen Sturm, und erfüllt das ganze Haus. Zungen wie von Feuer erscheinen und lassen sich auf ihnen nieder. Und sie beginnen zu reden.

Das Erstaunliche ist nicht nur, dass sie reden. Das Erstaunliche ist, dass sie verstanden werden. «Wir hören sie in unseren Sprachen von den grossen Taten Gottes reden», heisst es in der Apostelgeschichte. Nicht in einer Einheitssprache, sondern so, dass jeder und jede in der eigenen Sprache hört, was Gott in Christus getan hat. Vielleicht beginnt Erneuerung genau dort: dass Worte wieder ankommen. Dass etwas gesagt wird, das nicht an der Oberfläche bleibt. Dass ein Satz, ein Lied, ein Gebet, eine Predigt, ein Gespräch plötzlich in unsere eigene Herzenssprache übersetzt wird. Und dass das, was uns eben noch zu gross, zu heikel und zu verwirrend erschien, nicht kleiner gemacht wird und dennoch bei uns ankommt. Ich glaube, Kirche lebt von dieser Hoffnung: Menschen sind beieinander, bevor sie schon wissen, was zu sagen ist. Wir kommen zusammen mit dem, was uns sprachlos macht, und hören, ob zwischen all den Worten dieser Welt noch ein anderes Wort hörbar wird. Eines, das die Härte der Welt nicht wegredet. Eines, das von Christus her kommt und uns gerade dort erreicht, wo wir selbst keine Sprache mehr finden.

Kirche feiert deshalb jeden Sonntag ein bisschen Pfingsten: Menschen kommen zusammen. Sie hören. Sie singen. Sie beten. Sie warten nicht darauf, dass sie schon alles fassen können. Und manchmal wird gerade dort ein Wort hörbar, das wir uns selbst nicht geben konnten – ein Wort, das nichts kleiner macht und uns dennoch aufrichtet. *David Jäger, Pfarrer*

Veranstaltungen

Alle aktuellen Veranstaltungen und allfällige Änderungen immer unter:
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch

FREITAG, 29. MAI

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz
Kontakt: Monika Kaspar

MITTWOCH, 3. JUNI

19.00 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Singschule: Jugendchor Konzert Hinweis

DONNERSTAG, 4. JUNI

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Trauercafé
Kontakt: Monika Kaspar

FREITAG, 5. JUNI

09.00 Uhr | Kath. Pfarreizentrum Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

13.30 Uhr | Hädelistrasse Stäfa
Kirche im Quartier Stäfa
Kontakt: Monika Kaspar und Ursula Pernet

MONTAG, 8. JUNI

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa Hinweis
Prävention im Bereich Telefonbetrug und Sicherheit zuhause
Kontakt: Monika Kaspar

DIENSTAG, 9. JUNI

12.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Mittagstisch Hombrechtikon
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/mittagstisch

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Spiel- und Jassnachmittag

19.00 Uhr | Pfarrhauskeller Stäfa
Weiterleben – Treffpunkt für suizid-betroffene Angehörige
Kontakt: Mirjam Heilmann

MITTWOCH, 10. JUNI

06.45 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 11. JUNI

13.30 Uhr | Mutzmalen Stäfa Hinweis
Kirche im Quartier Stäfa
Kontakt: Monika Kaspar und Ursula Pernet

20.00 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gebet für Hombi
Kontakt: Elisabeth Görnitz

SONNTAG, 14. JUNI

10.00 Uhr | Parkplatz Risi Stäfa
Familienfeuer
mit Corina Hungerbühler

17.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa Hinweis
Gospelchor Konzert

DIENSTAG, 16. JUNI

09.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Morgentisch
mit Marc Heise

18.45 Uhr | Treffpunkt: Lützelsee
Nur bei verträglichem Wetter, siehe Website
Meditativer Spaziergang
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 18. JUNI

19.15 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Bibelgespräch
mit Marc Heise

FREITAG, 19. JUNI

09.00 Uhr | Kath. Pfarreizentrum Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

18.00 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
SpiritFritig

19.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa Hinweis
Singschule: Sommerkonzert mit allen Chorgruppen

DIENSTAG, 23. JUNI

15.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Jahreszeitensingen Sommer

MITTWOCH, 24. JUNI

6.45 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Monika Götte

DONNERSTAG, 25. JUNI

17.30 Uhr | Pfarrhauskeller Stäfa
Meditation
Kontakt: Ursula Brunner, Tel. 076 323 13 30 und Tobias Kuratle

18.15 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Handauflegen
Kontakt: Monika Kaspar

19.30 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Kirchgemeindeversammlung
ab 18.45 Uhr Apéro im Annex

FREITAG, 26. JUNI

14.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz
Kontakt: Monika Kaspar

Die Woche in unserer Kirchgemeinde
(ausser Schulferien)

MONTAG

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Kirchenchor Stäfa
Luzius Appenzeller | 044 910 08 63

DIENSTAG

10.00 – 17.00 Uhr Forum Kirchbühl Stäfa
Zischtigstreff
Kontakt: Monika Kaspar 043 543 96 83

15.45 Uhr Forum Kirchbühl Stäfa
Kolibri
Kontakt: Corina Hungerbühler 043 543 96 87

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Gospelchor
Kathrin Meier Rinderknecht | 044 920 75 45

MITTWOCH

Forum Kirchbühl Stäfa
Singe mit de Chliinschte
09.30 Uhr | Gruppe 1 / 10.30 Uhr | Gruppe 2
Corina Hungerbühler | 043 543 96 87

Brocki-Bistro Stäfa

Happy Gang

14.30 – 16.30 Uhr (Öffnungszeiten gemäss Brocki)
Kontakt: Monika Kaspar | 043 543 96 83

Forum Kirchbühl Stäfa

18.30 Uhr | **roundabout kids**
19.30 Uhr | **roundabout youth**
Chiara Salvi | 043 543 96 82

19.30 Uhr | KGH Blatten Hombrechtikon
Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon
Christian Bielefeldt | 078 405 74 54

DONNERSTAG

Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino A / 17.30 Uhr Konzertchor
19.00 Uhr Jugendchor
Katharina Maier-Boesch | 043 543 96 78

19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
m-project | Roland Bommeli | 078 658 76 00

FREITAG

Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino C / 17.00 Uhr Kinderchor
Katharina Maier-Boesch | 043 543 96 78

Alters- und Pflegeheime

ANDACHTEN UND SENIORENGOTTESDIENSTE MIT MARC HEISE UND DAVID JÄGER

Mittwoch, 3. Juni | 09.30 Uhr
Wiesengrund Stäfa

Mittwoch, 3. Juni | 10.30 Uhr
Alterswohngruppe Geren Stäfa

Donnerstag, 4. Juni | 10.00 Uhr
Lanzeln Stäfa

Dienstag, 9. Juni | 10.30 Uhr
Sonnengarten Hombrechtikon

Freitag, 12. Juni | 16.15 Uhr
Refugium Hombrechtikon

Freitag, 19. Juni | 10.15 Uhr
Breitlen Hombrechtikon

Amtswochen

1. – 7. Juni: David Jäger, 043 543 96 55
8. – 14. Juni: Marc Heise, 043 543 96 54
15. – 21. Juni: Elisabeth Görnitz, 043 543 96 53
22. – 28. Juni: Tobias Kuratle, 043 543 96 52

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

SONNTAG, 31. MAI

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst Turm und Grill Hinweis
 mit Mirjam Heilmann |
 Musik: Soyoung Lee Molitor, Orgel
 Kollekte: Wild Flower, Zollikon
 Fahrdienst: Ria Eugster, 055 244 19 22
 anschliessend Wurst vom Grill

10.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Elisabeth Görnitz | Musik: Jugendchor der
 Singschule Stäfa und Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Wird von den Konfirmanden festgelegt
 Es wird kein Fahrdienst angeboten

SONNTAG, 7. JUNI

10.00 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Mirjam Heilmann und Tobias Kuratle |
 Musik: Maria Mark, Orgel
 Kollekte: Wird von den Konfirmanden festgelegt
 Es wird kein Fahrdienst angeboten

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
 mit David Jäger |
 Musik: Kantorei Stäfa mit Guido Keller
 Kollekte: Wild Flower, Zollikon
 Fahrdienst: Lilli und Werner Aeberli, 044 926 15 23

SONNTAG, 14. JUNI

9.15 Uhr | Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit David Jäger |
 Musik: m-project und Maria Mark, Orgel
 Kollekte: manneburo züri
 Fahrdienst: Ria Eugster, 055 244 19 22
 Begrüssung und Verabschiedung Kirchenpflege
 anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit David Jäger |
 Musik: m-project und Maria Mark, Orgel
 Kollekte: manneburo züri
 Fahrdienst: Christoph Nievergelt, 076 586 08 22
 Begrüssung und Verabschiedung Kirchenpflege
 anschliessend Apéro

SONNTAG, 21. JUNI

10.00 Uhr | Wohn- und Altersheim Brunisberg,
 Hombrechtikon
Ökumenischer Gottesdienst Brunisberg
 mit Rolf Bezjak und Marc Heise | Musik: Jodeldu-
 ett Echo vom Räbhüsli
 Fahrdienst: Sonja Nick, 055 244 43 83
 anschliessend Traktorsegnung und Buure-Chilbi

11.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa Hinweis
Themen-Gottesdienst
Thema: «Hoffnung hat kein Ablaufdatum»
 mit Elisabeth Görnitz und Mirjam Heilmann |
 Musik: Worship-Team und Soyoung Lee Molitor
 Kollekte: HEKS Flüchtlingskollekte
 Fahrdienst: Hedi Bacher, 078 703 30 70

11.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Sonntagsschule

FREITAG, 26. JUNI

15.00 Uhr | Reformierte Kirche Stäfa Hinweis
Einfach heiraten
 mit Elisabeth Görnitz, Monika Götte und Mirjam
 Heilmann | Musik: Soyoung Lee Molitor, Orgel



Hinweis- | Einfach heiraten

Segen für Lang- und Kurzenschlossene

Was gibt es Kostbareres als einen Menschen an der Seite,
 der zu einem gehört? Wie schön, wenn man sagen kann:
 Wie gut, dass wir einander haben. Und vielleicht wächst
 daraus ein Wunsch, dieses «Wir» noch einmal bewusst
 auszusprechen und unter Gottes Segen zu stellen.
 Vielleicht nach vielen gemeinsamen Jahren. Vielleicht zum
 Ehejubiläum. Vielleicht endlich, weil man es schon lange
 wollte. Oder einfach so.

Am **Freitag, 26. Juni 2026**, laden wir Sie ein: Einfach
 heiraten in der reformierten Kirche Stäfa.

Die Liebe feiern, besinnlich und fröhlich, klein, aber fein.
 Leicht und zugleich ernsthaft. Mit Blick auf den Zürichsee
 und Zeit für das, was wirklich zählt. Ob festlich geplant
 oder ganz spontan: Sie können sich bei uns segnen las-
 sen, Ihr Eheversprechen erneuern oder (wenn Sie bereits
 zivil verheiratet sind) sich das kirchliche Ja-Wort geben.

Und wenn Sie (noch) nicht standesamtlich verheiratet
 sind? Auch das geht. Alle Details entnehmen Sie unserer
 Website (s.u.).

Was Sie erwartet: Eine kurze, persönliche Feier (ca. 20
 Minuten), Musik, Worte, Ihr Versprechen und der Segen
 Gottes für Ihren gemeinsamen Weg. Danach ist Zeit zum
 Anstossen und Zusammensein.

Und noch etwas zur Klarstellung: Wir sind nicht Las Vegas,
 Ziviltrauungen können wir keine durchführen. Aber: Gottes
 Segen ist kostenlos und garantiert ohne steuerliche
 Konsequenzen.

Trauen Sie sich. Kommen Sie vorbei. Mit oder ohne
 Anmeldung. Mit oder ohne Gäste. Aber sicher nicht ohne
 Segen (und mit einem Datum, das man sich bestimmt
 merken kann).

Einfach heiraten am 26.6.26 zwischen 15.00 und 20.00
 Uhr, reformierte Kirche Stäfa.

mit Elisabeth Görnitz, Monika Götte und Mirjam Heilmann

Mehr Informationen unter
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/einfach-heiraten



Bitte vormerken Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 25. Juni 2026, um 19.30 Uhr in der
 Reformierten Kirche Hombrechtikon**

Ab 18.45 Uhr sind alle herzlich zum Apéro im Annex
 unterhalb der Kirche eingeladen.

Ökumenische
 Singschule
 Stäfa

Sommernachts- träume

Sommerkonzert
 Freitag, 19. Juni 2026, 19.00 Uhr
 Reformierte Kirche Stäfa

Über 60 Kinder und Jugendliche aus Cantalino, Kinderchor, Konzert- und Jugendchor bringen
 Sie mit ihren Stimmen zum Träumen. Herzlich willkommen zur klingenden Sommernacht!

Klavier	Maria Mark
Drums	Omar Djadi
Bass	NN
Leitung	Katharina Maier-Boesch

Eintritt frei - Kollekte

Das sind wir!

Vabene Besuchsdienst (Stäfa) und ökumenischer Besuchsdienst (Hombrechtikon)

Wir besuchen eine Person regelmässig. Die Besuche werden in Häufigkeit und Gestaltung mit der betroffenen Person abgestimmt. Ein Ausflug, ein Spaziergang, Kaffeetrinken, Vorlesen – alles, was in der Möglichkeit der besuchten Person liegt, kann in gegenseitiger Absprache gestaltet werden.

Der Sinn dieser Besuche ist allgemein das Vorbeugen von Einsamkeit. Dabei sind auch Beobachtungen hilfreich, die bei möglicher beginnender «Verwahrlosung» oder Demenz unterstützende Massnahmen vermitteln helfen. Oftmals ist auch der Kontakt zu den Angehörigen beidseitig sehr hilfreich.

Diese Besuche, die oft über lange Zeit dauern können, sind für beide Seiten bereichernd und es entstehen herzliche Beziehungen.

Jubilaren-Besuchsdienst

Kirchgemeindemitglieder, die Geburtstag feiern (80 / 85 / 90 und mehr Jahre), werden vom freiwilligen Besuchsdienst-Team kontaktiert und auf Wunsch zuhause besucht.

Es ist uns als Kirchgemeinde wichtig zu wissen, wie es unseren Jubilaren geht und es ist auch ein schöner Moment, um Danke zu sagen für die vielen Jahre als Kirchgemeindemitglieder.

Unser 12-köpfiges Besuchsteam (in Stäfa und Hombrechtikon) ist mit Freude und Engagement unterwegs, um jedes Jahr ca. 400 JubilarInnen zu besuchen.

Wer gerne Zeit schenkt, zuhört und echte Begegnungen schätzt, ist herzlich eingeladen, unser Besuchsdienst-Team zu verstärken. Mit Ihrem freiwilligen Engagement schenken Sie Freude, Gemeinschaft und ein Stück Nähe gegen Einsamkeit – und erleben dabei selbst bereichernde Beziehungen.



Hinweis | Präventionsveranstaltung

Montag, 8. Juni, 14.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Ältere Menschen sind öfter Opfer von unterschiedlicher Kriminalität wie Betrug, Diebstahl oder Gefahren im Internet. Ihre Gutgläubigkeit, Hilfsbereitschaft oder Unsicherheit werden gezielt ausgenutzt. Seniorinnen und Senioren werden eher Opfer von Straftaten, die auf Täuschungen basieren. Täter suchen auch nach Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt, allein oder einsam sind. Sie geben ihnen das Gefühl, beachtet, gebraucht und anerkannt zu sein.

Auch in den Gemeinden Stäfa-Hombrechtikon geschehen immer wieder Straftaten – auch bei Menschen, die nie dachten, dass sie Opfer von Betrugereien werden könnten.

Diebe und Betrüger haben es auf Ihr Geld abgesehen. Die Polizei registriert täglich Diebstähle und Betrugereien auf der Strasse, beim Einkaufen und an der Haustüre. Ebenfalls ist das Telefon ein beliebtes Mittel, um den Kontakt herzustellen. Der grösste Irrglaube in der Bevölkerung unterstützt das Treiben der Straftäter: «Mir kann so etwas nicht passieren» ist leider ein Trugschluss. Der Referent Herr Grossholz, ein erfahrener Präventionsfachmann der Kantonspolizei Zürich, erklärt Ihnen, auf was Sie achten müssen und wie Sie sich schützen können. Nebst dem Referat bleibt Zeit, Ihre Fragen zu beantworten.

Der Anlass ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kontakt:
Monika Kaspar 043 543 96 83
Monika.kaspar@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Hinweis | Turm und Grill

Sonntag, 31. Mai, 9.15 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon

Alle Jahre wieder laden wir Sie herzlich zum beliebten Turm-und-Grill-Gottesdienst in der Kirche Hombrechtikon ein. Diese schöne Tradition verbindet Gemeinschaft, Glauben und Freude auf besondere Weise.

In diesem Jahr feiern wir den Turm-und-Grill-Gottesdienst am Sonntag Trinitatis. Im Mittelpunkt stehen die Dreieinigkeit Gottes sowie der Aaronitische Segen den wir häufig am Schluss eines Gottesdienstes als Segensworte mit auf den Weg bekommen. Worte voller Kraft und Zuversicht, die uns begleiten und stärken.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei einer feinen Grillwurst Gemeinschaft zu geniessen und den Kirchturm zu besteigen. Ein Erlebnis für Gross und Klein mit besonderem Ausblick.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mirjam Heilmann

Kandidatinnen und Kandidaten Rechnungsprüfungs- kommission (RPK) 2026 – 2030

Vorstellung der Kandidaturen (5 Sitze)

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2026 in Hombrechtikon gewählt.

Weitere Interessenten für die Kandidaturen können sich bei den bei der Präsidentin der Kirchenpflege Cornelia Bizzarri Kuhn melden.

Michael Meyer

(1965)

Eidg. Dipl.
Bankfachexperte

Als Mitglied der RPK
und als Präsident (bisher)



Berufstätigkeit

Firmenkundenbetreuer Experte
Vizedirektor, Zürcher Kantonalbank, Zürichsee rechts

Persönliches und Motivation

Aufgewachsen in Luzern und Buchrain LU, absolvierte ich meine Banklehre beim Schweizerischen Bankverein. Nach militärischer Ausbildung wurde ich 1987 zum Leutnant befördert. Beruflich war ich als Bankfachexperte im In- und Ausland tätig. Seit 1997 lebe ich mit meiner Ehefrau am Zürichsee und übernahm damals die Leitung der ZKB-Filiale Hombrechtikon. Unsere beiden Kinder wurden in der Kirche Hombrechtikon getauft, seit 2003 wohnen wir in Stäfa.

2008 wurde ich in die RPK der politischen Gemeinde Stäfa gewählt, seit 2010 präsidiere ich diese.

Ich setze mich für eine nachhaltige, transparente und verlässliche Finanzpolitik ein. Mein Ziel ist ein gesunder Finanzhaushalt, der es unserer Kirchgemeinde ermöglicht, ihre Aufgaben heute und in Zukunft verantwortungsvoll zu erfüllen.

Katharina Müller-Rüegg

(1966)

Kauffrau EFZ, Stäfa

Als Mitglied der RPK (neu)



Persönlich

Ich lebe seit 24 Jahren mit meinem Mann und unseren zwei erwachsenen Kindern in Stäfa. Seit 2003 arbeite ich in der Firma meines Mannes, welche weltweit Maschinen für die Fensterbaubranche herstellt. Dabei habe ich verschiedene Einblicke in diverse Bereiche gewonnen. Seit 2016 habe ich die Finanzen übernommen, was mir grosse Freude bereitet und wo ich meine Stärken auch gut einsetzen kann.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und geniesse diese Auszeiten. Ausserdem singe ich mit viel Freude beim m-Project mit. Auch Backen und Stricken gehören zu meinen Leidenschaften und geben mir einen schönen Ausgleich.

Motivation / Ziele

Meine Motivation ist es, der Gemeinde und der Kirche etwas zurückzugeben. Ich möchte mich dort einbringen, wo ich meine Erfahrungen im Finanzbereich weitergeben kann. Es ist mir wichtig, dass man gut zusammenarbeitet, offen miteinander kommuniziert und gemeinsam Lösungen findet. Gerne übernehme ich Verantwortung und möchte dazu beitragen, dass die vorhandenen Mittel sinnvoll eingesetzt werden und die Gemeinschaft davon profitieren kann.

Rainer Stadelmann

(1961)

lic. oec. publ.
Wirtschaftsinformatiker
(pensioniert)

Als Mitglied der RPK (bisher)



Persönlich

Ich bin in Langenthal im Kanton Bern aufgewachsen und kam dann ins Züribiet, wo ich meine Frau Marianne kennengelernt habe. Sie ist Kindergärtnerin und zusammen haben wir 3 erwachsene Kinder und wohnen seit 1999 in Hombrechtikon. Ich arbeitete über 20 Jahre bei der ZKB; zuletzt im Bereich Treasury. Nun geniesse ich meine neue Freiheit und widme mich kleineren Informatikprojekten und hobbymässig Handwerkertätigkeiten. Seit 2019 bin ich Mitglied der RPK Kirchgemeinde Hombrechtikon.

Meine Motivation

Ich habe ein Flair für Zahlen, hinterfrage Zusammenhänge und schaue auch gerne mal hinter den Vorhang. Mit meiner Arbeit in der RPK kann ich für Transparenz und Vertrauen sorgen – dazu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten und meine Erfahrungen einbringen. Ich übernehme gerne Verantwortung im Hintergrund und unterstütze so die Kirchgemeinde in ihrer wichtigen Arbeit.

Urs Mumprecht

(1957)

Dipl. El.-Ing. FH/STV

Als Mitglied der RPK
(bisher)



Tätigkeiten - Interessenbindungen

- Vorstand SVP Hombrechtikon
- Vorstand PSV Männedorf
- RPK Swiss Engineering STV, Sektion Zürich

Ich bin in Langenthal aufgewachsen und bin nach dem Studium an der FH Burgdorf schlussendlich wohnhaft in Hombrechtikon geworden. Seit 2024 bin ich pensioniert. In der Freizeit lese ich gern, daneben gehören Wandern und Skifahren zu meinen Hobbies. Neuerdings beschäftige ich mich mit der Rehkitzrettung als Pilot einer Drohne.

Meine Motivation

Ich bin seit 1994 in der Politik tätig, unter anderem in der RPK/RGPK Hombrechtikon und in der RPK der ref. Kirche Hombrechtikon und möchte mich weiterhin dort engagieren. Ich interessiere mich für Zahlen und möchte mein Wissen weiterhin in die RPK einbringen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Sonja Löw

(1965)

dipl.phil.II, Geographin

Als Mitglied der RPK (bisher)



Persönlich

Aufgewachsen und wohnhaft in Stäfa (verwitwet, drei erwachsene Kinder, ein Hund), Studium Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Umweltwissenschaften an der Universität Zürich. Meine berufliche Tätigkeit umfasste die Subventionierung öffentlicher Verwertungsanlagen und Behördenschulung.

Ich stehe für eine nachhaltige, ausgewogene Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft sowie für einen sorgfältigen und kostenbewussten Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Motivation / Ziele

Kirchliche Institutionen sind für mich ein wichtiger Pfeiler von Kultur und gesellschaftlichem Zusammenleben. Werte wie Verständnis, Toleranz und Engagement fördern ein respektvolles Miteinander. Ich möchte meine Erfahrung weiterhin einbringen und aus Sicht der Aufsicht zu einem stabilen und verantwortungsvollen Finanzhaushalt beitragen.



Rückblick |

Gemeindeferienwoche am Lago d'Iseo

Am Sonntag nach dem Gottesdienst ging es endlich los,
Die Vorfreude war überall schon riesengross!

Beim Einchecken dann beim Warten ein grosses Gedränge.
Doch langsam, aber sicher kam alles gut in die Gänge.

Doch leider blieben zwei Koffer in Stäfa stehen, oh weh!
Der liebe Urs ging sie am Montag holen, dann war wieder alles ok!

Müde gingen wir nach dem Nachtessen alle zur Ruh
Und machten früher oder später dann die Augen zu.

Dolce vita war das Wochenmotto,
das war wie der 6er im Lotto!

Wir erkundeten das schöne Iseo in Gruppen zu Fuss,
und schickten nach Hause so manchen Fotogruss.

Im Naturreservat Torbiere del Sebino sahen wir verschiedene Tiere und Natur.
Die einen Kinder blieben mit Tobias hier und spielten Ping Pong und Spiele pur.

Der Kennenlernabend war am Montag hier
Von 4 Monaten bis 91 Jahre zählen wir!
Das macht unsere Gruppe so fröhlich und bunt, ganz egal ob Kind, Erwachsene oder Hund.

Sirmione oder Gardaland,
in Familien, kleinen oder grösseren Gruppen waren wir unterwegs, ganz verschieden.
Wir hatten alle einen guten abwechslungsreichen Tag, das ist bei allen gleich geblieben.

In die Bibelarbeit stiegen wir mit feinen Maulbeeren ein,
Zachäus, meinte Jesus zu ihm, ich komme zu dir herein.

Zur Monte Isola gings mit dem Car und dem Schiff, die Landschaft dort war wunderbar,
das Wasser rund um die Insel sehr sauber und herrlich klar.

Wir spazierten auf der Insel auf verschiedenen Wegen,
auch das zum Glück wieder ganz ohne Regen.

Die einen badeten die Füsse oder wagten gar einen Schwumm
aber nicht ganz um die Insel herum.

Der Quizabend war lustig und wir hatten jede Menge Spass, alle liefen zur Bestform auf
Man nahm keinen Punkteverlust gern in Kauf.

Es wurde gelacht, viel gerätselt und geschrieben,
bei den einen sind die Augen vor Lachen nicht trocken geblieben.

Am Donnerstag ging es nach Bergamo
mit Führung, Schnitzeljagd oder auch etwas Shopping.
Dazu gehörte bei manchen auch ein Stracciatella-Eis mit oder ohne Topping.

Am Freitag war Markt in Iseo, Fahrrad mieten, Schiff, Bibelarbeit und freie Zeit;
es wurden Andenken, Kleider gekauft oder auch sonst die eine oder andere Kleinigkeit.

Das Essen hier auf dem Camping del Sole war ganz gut,
doch mit Salat und Gemüse haben sie nicht viel am Hut.

Die Sonne strahlte so oft vom Himmel, das Wetter machte täglich ganz wunderbar mit,
so wurde die ganze Woche zusätzlich zu einem besonderen Hit!

Bruno, unser souveräner Fahrer fuhr uns mit dem Car überall hin,
sicher fühlten wir uns immer, egal ob vorne oder hinten drin!

Morgen- und Abendlob gab es jeden Tag,
kommen durfte jede und jeder der mag,
Gebet, Segen und schöne Lieder
die meisten kamen immer wieder.

Beim abendlichen Fotorückblick war sehr schön zu sehen,
wohin wir alle durften jeweils am Tage gehen.

Es wurden wunderbare Bekanntschaften gemacht,
und immer wieder ganz herzlich geplaudert und sehr viel gelacht.

Es war einfach wunderbar
und eines ist ganz klar:

Diese Woche bleibt in wundervoller Erinnerung und ohne zu scherzen
Wir alle wollen DANKE sagen dem Team, das das für uns plante, von Herzen!

verfasst von Conny Schmid-Mahler

**Für alle, die das jetzt «gluschtet»: die nächste Gemeindeferienwoche findet vom
So 25. April bis Sa 1. Mai 2027 in Comacchio (Adriaküste) statt.**

Nachgefragt bei...

...David



*«Du hast Goliath besiegt, als alle anderen Angst hatten.
Heute würdest du vermutlich sagen, dass du nicht ma-
kellos mutig bist. Wie erklärst du diesen Widerspruch?»*

(Der Blick bleibt lange still, fast abwesend)

Wenn die Menschen heute von Mut sprechen, meinen
sie meistens eine Art heroische Selbstgewissheit, einen
klaren Schritt vorwärts, ohne Zittern, ohne Schwanken.
Aber so war es damals nicht. Ich war ein Junge, der

wusste, dass er keine Wahl hatte. Vielleicht war es
weniger Mut, sondern eher ein Wissen, das tiefer
reichte als die Angst: dass ich nicht allein bin, dass
da einer mitgeht. Später habe ich es verloren, dieses
Wissen, weil Macht mein Herz schwer gemacht hat. Ich
habe versagt und ich habe Schuld auf mich geladen.
Ich frage mich bis heute, warum Gott trotzdem an
mir festhielt. Und wenn ich von hier aus nochmals an
diesen Tag denke, an dem der Stein flog und der Riese
fiel, dann wird mir klar: Das war nicht der Höhepunkt
meines Lebens, sondern nur der Anfang eines Weges,
an dem ich lernen musste, dass Mut ohne Demut
immer zerstörerisch wird.



Hinweis | **Hauskreise – Glauben teilen, Leben teilen**

Mitten im Alltag dem Glauben Raum geben – dafür sind unsere Hauskreise da. In der Evang.-ref. Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon treffen sich Menschen in kleinen Gruppen, um gemeinsam unterwegs zu sein: Wir lesen in der Bibel, tauschen Gedanken aus, beten miteinander oder teilen einfach, was uns im Leben bewegt.

Hauskreise sind so vielfältig wie die Menschen, die sich darin treffen. Manche Gruppen legen den Schwerpunkt auf Gespräche über Lebens- und Glaubensfragen, andere auf gemeinsames Gebet oder das Miteinander bei einem feinen Essen. Es gibt Kreise für unterschiedliche Lebenssituationen und Altersgruppen und jeder Kreis hat seinen eigenen Rhythmus und seine eigene Atmosphäre.

Was sie verbindet: der Wunsch, den Glauben nicht nur im Gottesdienst, sondern ganz konkret im Alltag zu leben, im Austausch mit anderen, die ähnliche Fragen und Sehnsüchte haben oder mit ähnlichen Fragen und Zweifeln ringen.

Vielleicht haben Sie Lust, einmal in einen Hauskreis hineinzuschneppen? Oder tragen Sie selbst eine Idee für einen neuen Kreis in sich – mit einem Thema, das Ihnen am Herzen liegt, oder zu einer Zeit, die besser in Ihren Alltag passt?

Wir unterstützen Sie gerne dabei, einen neuen Hauskreis zu starten, und helfen, passende Menschen zu finden, um ein Stück Glaubensweg gemeinsam zu gehen.

Weitere Informationen und Kontakt auf
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/hauskreise

**Ein freundliches Wort
heilt und belebt, aber
eine böse Zunge raubt
jeden Mut.**

(Sprüche 15,4)

Muss ich meine Meinung wirklich mitteilen?
Warum will ich dieses oder jenes sagen? Vielleicht
atme ich erst einmal tief ein und aus und frage
mich: Bauen meine Worte auf? Wenn die Antwort
kein klares Ja ist, gebe ich es an Gott ab.



Vorschau | **Ausflug Kloster Kappel zur ak- tuellen Bullinger-Ausstellung**

Mittwoch, 15. Juli, ab Bahnhof Stäfa

Wir erleben Kunst und Geschichte an einem historischen Ort. Im Kloster Kappel am Albis präsentiert der Schweizer Künstler und Holzbildhauer Peter Leisinger (Malans) eine faszinierende Ausstellung zu Heinrich Bullinger, einer der prägendsten Stimmen der Reformation.

Wir besuchen das imposante Klostergebäude, das seit Jahrhunderten Zeugnis von Spiritualität, Kultur und Menschlichkeit ablegt. In der einstündigen Führung erfahren wir einiges der 800jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters, das zur Zeit der Reformation eine wichtige Rolle spielte.

Nach dem Mittagessen bleibt Zeit, die über fünfzig ausdrucksstarken Holzfiguren von Peter Leisinger anzuschauen, die das Leben von Heinrich Bullinger nachbilden.

Als Vorbereitung für unseren Ausflug nach Kappel sind Sie herzlich zum Vortrag mit Pfarrerin Monika Götte eingeladen, Hinweis rechts.

Ursula Pernet

Weitere Informationen und Details auf
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/veranstaltung/62209

.....



Erwachsenenbildung | **Ein Netz- werker der Reformation: Heinrich Bullinger**

**Mittwoch, 8. Juli, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa**

«Im Übrigen übertrifft er in seinem Wüten sich selber.» Mit diesen Worten schrieb Heinrich Bullinger am 12. Oktober 1543 an Martin Bucer über Martin Luther, der wiederum über die Zürcher Reformierten als Ungläubige und Lasterer schimpfte, die dem Strafgericht Gottes anheimfallen werden. Die reformatorischen Auseinandersetzungen waren hitzig und die Fronten oft verhärtet.

Doch mitten in diesen «heissen Zeiten» wirkte in Zürich eine ganz andere Persönlichkeit: Heinrich Bullinger, der Nachfolger von Huldrych Zwingli. Während Zwingli und Luther bis heute vielen ein Begriff sind, ist Bullinger fast vergessen – zu Unrecht. Über Jahrzehnte prägte er die Zürcher Kirche (1531–1575), führte die Reformation weiter und sorgte dafür, dass aus Aufbruch auch Bestand wurde.

Bullinger war kein Mann der grossen Schlagworte. Seine Stärke lag im Verbinden statt Spalten. Er suchte das Gespräch – mit Reformierten, Lutheranern, Katholiken und der Politik. Gerade in theologischen Konflikten setzte er auf Verständigung und Versöhnung, ohne dabei seine Überzeugungen preiszugeben. So wurde er zu einem der grossen Netzwerker der Reformation in Europa, der eine überwältigende Briefkorrespondenz pflegte (um 12000 Briefe von und an Bullinger sind überliefert).

Was können wir heute von einem lernen, der in aufgewühlten Zeiten Ruhe bewahrte und Brücken baute? Herzliche Einladung zu unserer Erwachsenenbildungsveranstaltung über Heinrich Bullinger – einen Reformator, den es neu zu entdecken lohnt

Dieser Anlass benötigt keine Anmeldung.
Monika Götte



Orientierung finden?
Jeden Sonntag in der Kirche





Hinweis | Kirche im Quartier – wir sind für Sie da

Sargbar unterwegs in den Quartieren Stäfa und Hombrechtikon

Regelmässig sind die Sozialdiakonie und Pfarrpersonen unserer Kirchgemeinde in den Quartieren unterwegs – offen, unkompliziert und nah bei den Menschen. Mit dabei: unsere «Sargbar» mit Kaffee und Tee. Ein ungewöhnlicher und trotzdem einladender Ort für Begegnungen.

Die Sargbar lädt dazu ein, ins Gespräch zu kommen – über das Leben, den Tod und alles, was dazwischen liegt. Ob leichte oder schwere Themen, persönliche Gedanken oder einfach ein spontaner Austausch: Alles darf Platz haben. Wir möchten zuhören, ins Gespräch kommen und gemeinsam mit Ihnen über das nachdenken, was das Leben bewegt. Ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung – einfach vorbeikommen, stehenbleiben, mitreden. Unsere Besuche stehen für Offenheit, Begegnung und Gemeinschaft. Wir sind da – für alle Menschen im Quartier. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Hier die Daten für unsere nächsten Besuche im Quartier:

5. Juni, Haldelistrasse, Stäfa
11. Juni, Mutzmalenstrasse, Stäfa



Hinweis | Hoffnung hat kein Ablaufdatum

Themengottesdienst Sonntag, 21. Juni 2026 Reformierte Kirche Stäfa

Lebensmittel haben ein Verbrauchsdatum, das wir umgangssprachlich oft als «Ablaufdatum» bezeichnen. Es kennzeichnet Produkte, die nach diesem Zeitpunkt ein Gesundheitsrisiko darstellen können. Daneben kennen wir noch das Mindesthaltbarkeitsdatum. Lebensmittel können über dieses Datum hinaus noch konsumiert werden, ohne der Gesundheit zu schaden. So erklärt es der Konsumentenschutz.

Aber wie verhält es sich mit der Hoffnung? Hat diese auch ein Ablaufdatum? Ist sie nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt haltbar? Gibt es einen Moment, ab dem es sich gar nicht mehr lohnen würde zu hoffen?

Wie lange hoffen wir eigentlich? Und worauf?

In einer Welt, die von Krisen und Kriegen geprägt ist, scheint Hoffnung fast schon naiv und ist fragil. Und doch vertrauen wir auf einen Gott, der trägt, gestern, heute und morgen. Einen Gott, der uns auf dieser Erde weiter säen lässt: Samen der Zuversicht, des Friedens und der Liebe. Damit die Hoffnung nicht vergeht, weder in uns noch in der Welt.

Im Themengottesdienst wollen wir dieser Hoffnung nachspüren. Wir werden gemeinsam singen und beten, Gott und seine Schöpfung loben und ganz konkrete Zeichen setzen: indem wir Samen säen, sichtbar und symbolisch. Und es wird ein kleines Hoffnungsgeschenk für Zuhause geben.

Wie immer mit dem Worshipteam und Soyoung Lee Molitor, die uns zum beschwingten und frohen Singen anleiten, einem offenen Gebetsteil mit der Möglichkeit, einen persönlichen Segen zu empfangen.

Wir freuen uns, wenn Sie am 21. Juni dabei sind – neugierig, suchend, hoffend.

Mirjam Heilmann und Elisabeth Görnitz

Am 21. Juni findet ab 10 Uhr auf Kirchbühl das Zürcher Sportfest statt, bitte beachten Sie, dass es zu Engpässen auf dem Parkplatz kommen kann.

fairmondo

fair bio chic

Bahnhofswiese 11
8712 Stäfa | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr



Frauenbrunch | Sommerpause beim Frauenbrunch

Wir freuen uns sehr, Sie am Mittwoch, 21. Oktober (abweichend vom Jahresflyer, nicht am 14. Oktober), wieder begrüßen zu dürfen!

Unter dem Titel «KI (künstliche Intelligenz) – ein Buch mit sieben Siegeln?» widmen wir uns einem Thema, das uns allen im Alltag immer häufiger begegnet.

Unsere Jugendarbeiterin in Ausbildung, Chiara Salvi, erklärt Ihnen in gut verständlicher Weise, was hinter der künstlichen Intelligenz steckt. Anhand einfacher Beispiele zeigt sie auf, wo wir KI bereits heute antreffen und welche Chancen – aber auch worauf man achten sollte – damit verbunden sind.

Wir freuen uns auf einen interessanten Frauenbrunch mit Ihnen!

Ursula Pernet

Impressum

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon

Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Hirschi | barbara.hirschi@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Layout: Maja Ramsauer
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Redaktionsschluss für Nr. 7.1 (26. Juni – 31. Juli)
bis Montag, 8. Juni, 8.00 Uhr, per Mail an
reformiert.lokal@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Sekretariat Stäfa

Kirchbühlstrasse 40 | 8712 Stäfa | 043 543 96 60
sekretariat@ref-staefa-hombrechtikon.ch
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Sekretariat Hombrechtikon

Bahnweg 6 | 8634 Hombrechtikon | 043 543 96 60
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 043 543 96 51
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Elisabeth Görnitz | 043 543 96 53
elisabeth.goernitz@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Marc Heise | 043 543 96 54
marc.heise@ref-staefa-hombrechtikon.ch

David Jäger | 043 543 96 55
david.jaeger@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Tobias Kuratle | 043 543 96 52
tobias.kuratle@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Pikettnummer Seelsorge

043 543 96 50

Präsidium Kirchenpflege

Cornelia Bizzarri | 043 543 96 67
cornelia.bizzarri@ref-staefa-hombrechtikon.ch